

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis der Muster	XXXVII
Literaturverzeichnis	XLIII
Abkürzungsverzeichnis	XLV

Kapitel 1 Strukturen und Typen

	Rz.	Seite
§ 1 Die GmbH als häufigste und beliebteste Gesellschaftsform		
I. Allgemeines	1	1
II. Charakteristische Merkmale im Überblick	3	1
1. Beschränkte Haftung	4	1
2. Die Gesellschafter als Herren der Gesellschaft	7	2
3. Der Geschäftsführer als Organ und Angestellter	9	2
a) Gesetzliche Vertretung	9	2
b) Persönliche Voraussetzungen für das Geschäftsführer-Amt	10	3
c) Spezifische Pflichten des Geschäftsführers	13	3
4. Vermeidung der Doppelbesteuerung von Gewinnen	15	4
5. Flexibilität der Satzung	17	5
6. Stark formalisierte Abläufe für Entstehung und Erlöschen	18	5
a) Entstehung der GmbH	19	5
b) Erlöschen der GmbH	21	6
III. Prinzip und Reichweite der Haftungsbeschränkung	22	6
1. Trennungsprinzip	22	6
2. Unbeschränkte Haftung der Gesellschaft	23	6
3. Keine Haftung der Gesellschafter und Geschäftsführer	24	7
4. Haftungsrisiken für die Gesellschafter und Geschäftsführer	26	7
a) Haftungsrisiken der Gesellschafter	27	8
b) Haftungsrisiken der Geschäftsführer	30	9
aa) Allgemeine Haftungsrisiken/Verkehrssicherungspflicht	30	9
bb) Spezifische Haftungsrisiken	33	10
cc) Persönliche Inanspruchnahme für GmbH-Verbindlichkeiten	34	12
dd) Versicherbarkeit der Haftungsrisiken	35	13

	Rz.	Seite
IV. Das Stammkapital als zentrales Strukturmerkmal der GmbH	40	15
1. Das gesetzliche Mindestkapital als Seriositätsschwelle	40	15
2. Wesen des Stammkapitals	42	16
3. Kapitalschutz	45	17
a) Überblick	45	17
b) Dringend zu vermeiden: Unterbilanz- bzw. Verlustdeckungshaftung	48	18
c) Sacheinlagevorschriften	51	19
aa) Allgemeines	51	19
bb) Nach wie vor zu vermeiden: Die verdeckte Sacheinlage	52	20
d) Mantelverwendung als wirtschaftliche Neugründung	54	21
aa) Begriff	54	21
bb) Wirtschaftlicher Hintergrund und Vorgehensweise	55	21
cc) Bewertung durch die Rechtsprechung	57	22
dd) Macht die Mantelverwendung überhaupt Sinn?	59	22
e) Erwerb einer Vorratsgesellschaft	64	24
f) Existenzvernichtungshaftung	68	25
V. Strukturvergleich zur Aktiengesellschaft	72	26
1. Allgemeines	72	26
2. Übereinstimmungen	73	27
3. Unterschiede	74	27
a) Satzungsstrenge bei AG/Vertragsfreiheit bei GmbH	75	27
b) Leitungsfunktion des Vorstands/Gesellschafter als Herren der GmbH	77	28
c) Dreiteilung/Zweiteilung der Organisationsstruktur	80	28
d) Übertragung der Anteile	83	29
VI. Vertragsgestaltung bei der GmbH	85	29
1. Notarielle Beurkundung	85	29
2. Vertragsgestaltung nach Fallgruppen und Vertragstypen	86	30
3. Hinweise zur Technik der Vertragsgestaltung	90	31
a) Die Sprache des Vertrages	90	31
b) Wiederholung des Gesetzestextes?	91	31
c) Aufbau und Struktur des Vertrages	95	32
§ 2 Typen der GmbH		
I. Personalistische GmbH	109	32
II. Ein-Personen-GmbH	111	33
III. Komplementär-GmbH	112	33
IV. Die Unternehmergegesellschaft (haftungsbeschränkt) als Rechtsformvariante	113	33

	Rz.	Seite
1. Allgemeines	113	33
2. Besonderheiten der Unternehmergesellschaft	116	34
§ 3 Strukturen der GmbH & Co. KG		
I. Doppelgesellschaft mit den Vorteilen von Personen- und Kapitalgesellschaft	117	35
II. Typen der GmbH & Co. KG	118	35
1. Überblick	118	35
2. Personengleiche GmbH & Co. KG/Ein-Personen-GmbH & Co. KG	119	36
3. Personenverschiedene GmbH & Co. KG	121	36
4. Einheits-GmbH & Co. KG	122	37
III. Probleme der Vertragsgestaltung	123	37
IV. Steuerliche Strukturen	124	37

Kapitel 2
Die Gestaltung des Gesellschaftsvertrags der GmbH

§ 1 Vertragsmuster		
I. Vertragstypen	141	39
II. Die Gründung im „vereinfachten Verfahren“	146	40
1. Allgemeines	146	40
2. Kostenvorteil	149	40
3. Vereinfachung?	151	41
4. Vor- und Nachteile des „vereinfachten Verfahrens“	154	42
III. Der Vertrag der Mehrpersonen-GmbH	159	43
1. Gestaltung	159	43
2. Muster	160	44
3. Optionale weitere Regelungen	161	49
a) Steuerklausel	161	49
b) Wettbewerbsverbot, Öffnungsklausel	162	49
c) Genehmigtes Kapital	163	49
d) Managerbeteiligung	164	50
e) Fakultativer Aufsichtsrat	165	50
f) Schiedsgerichtsklausel	166	51
g) Mediationsklausel	167	52
IV. Der Vertrag der Ein-Personen-GmbH	168	52
V. Der Vertrag der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) ..	169	53

	Rz.	Seite
§ 2 Die Firma der GmbH		
I. Namensfirma, Sachfirma, Fantasiefirma	183	54
1. Allgemeines	183	54
2. Rechtsformzusatz	185	55
a) Bei der regulären GmbH	185	55
b) Bei der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	187	55
II. Kennzeichnungseignung und Unterscheidungskraft	189	56
1. Abgrenzung	189	56
2. Kennzeichnungseignung	190	56
3. Unterscheidungskraft	194	57
III. Irreführungsverbot	196	58
IV. Gesetzliche Beschränkungen der Firmenfreiheit	199	59
1. Standesrechtliche Vorgaben	199	59
2. Kreditwesengesetz	200	59
3. Partnerschaftsgesellschaftsgesetz	202	60
§ 3 Der Sitz der GmbH		
I. Der Satzungssitz	210	60
II. Verwaltungssitz und Geschäftsanschrift	217	62
§ 4 Der Gegenstand des Unternehmens		
I. Inhalt und Zweck	220	63
II. Gestaltungsgrundsätze	223	64
1. Individualisierung	223	64
2. Enge Fassung des Unternehmensgegenstands	224	64
§ 5 Die Gesellschafter		
I. Eignung als Gesellschafter	225	65
II. Treuepflichten der Gesellschafter	227	65
III. Mitarbeitende Gesellschafter	230	67
IV. Die Gesellschafterliste	232	67
1. Allgemeines	232	67
2. Erweiterte Angaben	233	68
a) Prozentuale Beteiligung am Stammkapital	234	68
b) „Gesellschaften“ als Gesellschafter	235	70

	Rz.	Seite
§ 6 Stammkapital, Einlagen		
I. Allgemeines	253	72
II. Stückelung der Geschäftsanteile	254	73
III. Bareinlagen	255	73
IV. Sacheinlagen	259	75
1. Besondere Vorschriften für Sacheinlagen	259	75
2. Einlagefähigkeit	263	76
3. Einlage von Sachgesamtheiten	266	76
4. Gemischte Bar- und Sacheinlagen	267	77
V. Erfüllungswirkung trotz Rückzahlung der Einlage?	268	77
1. Grundsatz der realen Kapitalaufbringung	268	77
2. Regelung des § 19 Abs. 5 GmbHG	270	78
3. Praxiswichtige Fälle des § 19 Abs. 5 GmbHG	272	79
a) Darlehen der Vorrats-GmbH an den Gründer	272	79
b) Cash Pooling	273	79
c) Darlehen der Komplementär-GmbH an die KG	275	80
VI. Verdeckte Sacheinlagen bei Gründung der GmbH	276	81
1. Der Tatbestand der verdeckten Sacheinlage	276	81
2. Rechtsfolgen verdeckter Sacheinlagen	278	81
3. Bedeutung der Heilung	281	82
4. Fallgruppen der verdeckten Sacheinlage	282	83
a) Fallgruppenbildung	282	83
b) Abgrenzung bei Rückzahlungsfällen	285	84
5. Abgrenzung zwischen verdeckten Sacheinlagen und zulässigen Verkehrsgeschäften	286	84
6. Verjährung	287	84
VII. Grundsatz der Kapitalerhaltung	288	85
1. Allgemeines	288	85
2. Weite Auslegung	289	85
3. Folgen des Verstoßes gegen § 30 GmbHG	292	86
§ 7 Geschäftsjahr, Dauer der Gesellschaft		
I. Geschäftsjahr	306	87
II. Dauer der Gesellschaft	310	88
§ 8 Geschäftsführung, Vertretung		
I. Unterscheidung Geschäftsführung – Vertretung	311	88

Inhaltsverzeichnis

	Rz.	Seite
II. Geschäftsführung	312	88
1. Gesamtgeschäftsführung, Einzelgeschäftsführung, Geschäftsführung nach Bereichen	312	88
2. Zustimmungskataloge	314	89
III. Vertretung	318	90
IV. Sonderregelungen bei Geschäftsführung und Vertretung	326	92
1. Statutarische Eignungsvoraussetzungen	326	92
2. Erschwerung der Abberufung	327	93
3. Sonderrechte auf Geschäftsführung	328	93
4. Benennungsrechte	329	93
5. Amtsniederlegung	330	94
V. Stellung, Eignung und Wechsel von Geschäftsführern	334	95
1. Unterscheidung Organstellung – Anstellung	334	95
2. Bestellung	335	95
3. Persönliche Voraussetzungen	337	96
4. Ausländer	340	97
5. Stellvertretende Geschäftsführer	341	98
6. Anmeldungen zur Geschäftsführung	342	98
§ 9 Gesellschafterversammlung, Beschlüsse, Stimmrecht		
I. Gesellschafterversammlung	356	100
1. Zuständigkeit, Übertragung von Kompetenzen	356	100
2. Einberufung	357	100
3. Vollversammlungsprivileg	363	102
4. Versammlungsort	364	103
5. Teilnahmerecht	365	103
6. Abhaltung	367	104
II. Gesellschafterbeschlüsse	368	104
III. Stimmrecht und Mehrheiten	372	105
IV. Protokollierung	380	108
V. Anfechtung von Gesellschafterbeschlüssen	382	108
§ 10 Jahresabschluss, Ergebnisverwendung		
I. Jahresabschluss	396	109
II. Ergebnisverwendung	398	109

	Rz.	Seite
1. Ergebnisverwendungsklauseln	398	109
2. Steuerklauseln	405	111
3. Vorabaußschüttungen	408	112
 § 11 Wettbewerbsverbote, Wettbewerbsklauseln		
I. Grundsätze	409	112
II. Das Wettbewerbsverbot des Geschäftsführers	413	113
III. Das Wettbewerbsverbot des Gesellschafters	414	113
IV. Das Wettbewerbsverbot des Gesellschafter-Geschäftsführers	417	114
V. Folgen des Verstoßes gegen ein Wettbewerbsverbot	418	114
VI. Steuerliche Voraussetzungen der Befreiung vom Wettbewerbsverbot	419	115
VII. Öffnungsklausel	422	116
 § 12 Teilung und Zusammenlegung von Geschäftsanteilen		
I. Ausgangslage	435	116
II. Alternative Satzungsregelungen	436	117
1. Teilung	436	117
2. Zusammenlegung	438	117
 § 13 Vinkulierung der Mitgliedschaft durch Abtretungsbeschränkungen, Vorkaufs- und Ankaufsrechte sowie Vererbungsbeschränkungen		
I. Notwendigkeit der Vinkulierung	441	118
II. Grundsätze der Vinkulierung	444	119
1. Begriff	444	119
2. Inhaltliche Ausgestaltung	445	119
III. Abtretungsbeschränkungen	447	120
IV. Vorkaufs- und Ankaufsrechte	449	120
1. Ergänzung zur Abtretungsbeschränkung	449	120
2. Vorkaufsrecht	450	121
3. Ankaufsrecht	451	121
4. Muster	453	121
V. Vererbungsbeschränkungen	454	122
VI. Vermeidung von Pattsituationen	456	123

	Rz.	Seite
§ 14 Verlust der Gesellschafterstellung: Einziehung, Austritt, Ausschließung		
I. Einziehung	473	124
1. Voraussetzungen	473	124
2. Wirkungen	476	125
3. Hilfsweise Abtretung	481	127
4. Satzungsklauseln über das Wirksamwerden der Einziehung . . .	482	127
II. Austrittsrecht	484	128
III. Ausschluss	487	128
§ 15 Hinauskündigungsregelungen		
I. Hinauskündigungsvereinbarungen	503	130
II. Hinauskündigung bei letztwilliger Gesellschaftsgründungsklausel	509	132
III. Gestaltung der Hinauskündigungsklausel	514	133
IV. Wirtschaftsübliche Hinauskündigungsklauseln	515	134
§ 16 Abfindung ausscheidender Gesellschafter		
I. Grundsätze	517	135
1. Gesetzliche Ausgangssituation	517	135
2. Grundsätzliche Unentziehbarkeit des Abfindungsanspruchs . . .	518	136
3. Möglichkeiten der Beschränkung	519	137
II. Buchwertklauseln	520	137
III. Stuttgarter Verfahren	524	139
IV. Abfindungsklauseln unter Zugrundelegung von IDW S 1	530	141
§ 17 Fakultativer Aufsichtsrat/Beirat		
I. Allgemeines	548	142
II. Muster	551	144
§ 18 Schiedsgerichtsklauseln		
I. Grundsätzliche Zulässigkeit	552	144
II. Zulässigkeit auch für Beschlussmängelstreitigkeiten	555	145
§ 19 Bekanntmachungen		
I. Allgemeines	558	147
II. Bundesanzeiger	559	147

	Rz.	Seite
§ 20 Konfliktlösungsmechanismen		
I. Mediationsklauseln	562	148
II. Texan Shoot-Out	565	149
III. Mitveräußerungsklauseln (Tag-Along, Drag-Along)	569	151
IV. Auktionsverfahren („Sizilianische Eröffnung“)	571	153
§ 21 Besonderheiten der Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)		
I. Allgemeines	573	153
II. Firma	575	154
1. Keine Bezeichnung als GmbH	575	154
2. Striktheit der Rechtsformangabe	576	154
III. Gesetzliche Rücklage	578	155
IV. Übergang zur Normal-GmbH	581	156
1. Kapitalerhöhung	581	156
2. Teileinzahlung oder Sacheinlage im Erhöhungsvorgang	583	156
3. Folgen des Übergangs	587	158

Kapitel 3
Die Gestaltung der Gesellschaftsverträge
der GmbH & Co. KG

§ 1 Vertragsmuster		
I. Der Gesellschaftsvertrag der KG	608	159
II. Der Gesellschaftsvertrag der Komplementär-GmbH	609	162
III. Anmeldung der KG zum Handelsregister	610	164
§ 2 Gestaltungshinweise		
I. Firmen, Sitz	611	165
1. Firmenbildung	611	165
2. Sitz	614	166
II. Gegenstand	616	166
III. Gesellschafter, Einlagen, Konten	620	167
1. Gesellschafter	620	167
2. Beiträge, Einlagen	622	167
3. Haftsumme, Pflichteinlage	623	168
4. Gesellschafterkonten	627	168

	Rz.	Seite
IV. Geschäftsjahr, Jahresabschluss	628	169
1. Geschäftsjahr	628	169
2. Jahresabschluss	629	169
V. Geschäftsführung und Vertretung	630	169
1. Allgemeines	630	169
2. Kommanditisten und Vertretungsmacht	632	170
a) Vertretungsmacht auf KG-Ebene	633	170
b) Vertretungsmacht auf GmbH-Ebene	636	170
3. Besonderheiten zur Prokura	637	171
4. Befreiung von § 181 BGB	638	171
5. Geschäftsführerhaftung	639	172
VI. Gesellschafterversammlung und -beschlüsse	641	172
1. Gesellschafterversammlung	641	172
2. Gesellschafterbeschlüsse	642	173
VII. Jahresergebnis, Gewinn- und Verlustbeteiligung	647	174
1. Kommanditisten	647	174
2. Komplementär-GmbH	648	174
VIII. Rücklagen, Entnahmen	649	175
IX. Übertragung, Belastung und Vererbung der Kommanditanteile	651	175
X. Austritt, Ausschließung	656	176
XI. Abfindung ausscheidender Gesellschafter	658	176
§ 3 Die Einheitsgesellschaft		
I. Vertragstyp	672	177
II. Zulässigkeit und Wertung	675	177
III. Gestaltungsfragen	676	178
1. Spezifische Gestaltungsprobleme der Einheitsgesellschaft	676	178
2. Organisationsverfassung	677	178
a) Problematik	677	178
b) Klärung durch den BGH	679	179
c) Regelung in der Satzung der GmbH	683	180
d) Regelung im Gesellschaftsvertrag der KG	685	180
e) Regelung in beiden Statuten?	686	181
3. Gläubigerschutz	687	181
4. Gründungsvorgang	689	182

Kapitel 4
Gründung und Anmeldung der GmbH
und GmbH & Co. KG

	Rz.	Seite
§ 1 Notarielle Beurkundung der GmbH-Gründung		
I. Formfragen	700	183
1. Normalverfahren	700	183
2. Auslandsbeurkundung	706	184
3. Vereinfachtes Verfahren	708	185
II. Muster der Gründungsurkunde beim Normalverfahren	709	185
III. Muster der Gründungsurkunde beim vereinfachten Verfahren	711	187
IV. Der Gesellschaftsvertrag als Anlage der Gründungsurkunde beim Normalverfahren	712	188
V. Weiterer Inhalt der Gründungsurkunde bei Normalgründung	713	189
1. Geschäftsführerbestellung	713	189
2. Reparaturvollmacht	714	189
VI. Vertragsänderungen vor Eintragung	715	189
§ 2 Vorgesellschaft, Vorgründungsgesellschaft, Haftungsfragen		
I. Die Vorgesellschaft	729	190
II. Die Vorgründungsgesellschaft	732	191
III. Haftung der Gesellschafter bis zur Eintragung	733	191
1. Grundsätze	733	191
a) Geschäftstätigkeit vor Beurkundung	734	191
b) Geschäftstätigkeit zwischen Beurkundung und Eintragung	736	191
2. Vorbelastungshaftung	738	192
a) Bei Eintragung der GmbH in das Handelsregister	739	192
b) Bei Scheitern der Eintragung	742	193
c) Haftungsgleichlauf	744	193
§ 3 Die Anmeldung der GmbH zum Handelsregister		
I. Gesetzliche Vorgaben	755	194
1. Mindesteinlage bei der Gründung	756	194
2. Anlagen der Anmeldung	758	194
a) Versicherung über die Einlagenerbringung	759	194
b) Versicherung über Bestellungshindernisse	761	195
c) Vertretungsregelung	764	195
d) Geschäftssadresse	765	196

	Rz.	Seite
3. Anmeldungsvereinfachungen durch das MoMiG	767	196
a) Entfallen besonderer Sicherheiten bei Ein-Personen-Gründung	767	196
b) Entfallen des Nachweises von behördlichen Genehmigungen	768	196
II. Die elektronische Einreichung von Handelsregisteranmeldungen	769	196
1. Elektronisches Handelsregister	769	196
2. Elektronische Anmeldungen	771	197
3. Registerfreundliche Gestaltung der Anmeldungen	773	198
III. Anmeldungsmuster	779	199
1. Normalverfahren	779	199
2. Vereinfachtes Verfahren	781	202
IV. Einzahlungsversicherung durch Geschäftsführererklärung	782	203
1. Inhalt der Versicherung	782	203
2. Erklärungen bei Voreinzahlungen	785	204
3. Zeitpunkt der Versicherung	789	206
V. Bestellungshindernisse in der Geschäftsführerversicherung	790	206
VI. Anmeldung der Vertretungsregelung	792	206
VII. Voraussetzungen der Eintragung	793	207
1. Kein Vorbelastungsverbot	793	207
2. Eintragungsverbot	794	207
3. Vorbelastungsbilanz	795	207
VIII. Gründungskosten	796	208
IX. Das Transparenzregister	799	209
1. Allgemeines	799	209
2. Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten	800	209
3. Befreiung von der Transparenzregisterpflicht	801	209
4. Meldepflicht für „Alt-GmbHs“	804	210
5. Meldepflicht für GmbHs mit indirekter Beteiligung	805	211
6. Durchführung der Registrierung	809	212

§ 4 Besonderheiten der Sachgründung

I. Grundsätze	822	213
II. Muster für Sacheinlageverpflichtungen und ihre Anmeldung	823	213
1. Einbringung beweglicher Gegenstände	823	213
2. Einbringung von Betriebsvermögen	825	214

	Rz.	Seite
3. Einbringung eines Grundstücks	827	214
III. Sachgründungsbericht	836	217
§ 5 Gründung und Anmeldung der GmbH & Co. KG		
I. Der Gesellschaftsvertrag der KG	847	218
II. Handelsregisteranmeldung und Eintragung	849	219
III. Muster	850	219
Kapitel 5		
Besondere GmbH-Typen, Rechtsformalternativen		
zur GmbH		
§ 1 Die gemeinnützige GmbH		
I. Vertragstyp	861	221
1. Gemeinnützige Zwecke	862	221
2. Steuerprivilegierung	864	221
3. Gemeinnützige UG	865	222
II. Satzungsgestaltung	866	222
1. Firma	866	222
2. Zweck, Gegenstand	867	222
3. Besondere Bestimmungen gem. § 59 AO	868	222
4. Sonstige Bestimmungen	869	223
5. Satzungsbestimmungen für die gemeinnützige GmbH	870	223
§ 2 Die Freiberufler-GmbH		
I. Vorkommen	871	224
II. Handels- und Steuerrecht	874	225
III. Vertragsgestaltung	875	225
§ 3 Die Rechtsanwalts-GmbH		
I. Allgemeines	876	225
II. Zulassungsvoraussetzungen	877	226
III. Die Rechtsanwalts-AG	881	227
§ 4 Die zweigliedrige GmbH als eigener GmbH-Typ?		
I. Besonderheit der zweigliedrigen GmbH	892	227
II. Ausschluss aus der zweigliedrigen GmbH	893	228

	Rz.	Seite
1. Allgemeine Anforderungen für den Ausschluss	893	228
2. Spezielle Anforderungen für den Ausschluss aus der zweigliedrigen GmbH	894	228
a) Anforderungen an den „wichtigen Grund“	894	228
b) Unnötigkeit eines vorhergehenden Gesellschafterbeschlusses	895	229
c) Kompetenz zur Klageerhebung	896	229
III. Geschäftsführerabberufung aus der zweigliedrigen GmbH	897	229
IV. Satzungsmäßige Verankerung von Konfliktlösungsmechanismen	899	230
 § 5 Rechtsformalternative Kleine AG		
I. Gesetzliche Regelung	910	230
II. Gesetzgeberische Ziele	912	231
III. Motive der Formwahl	914	231
IV. Ungeschriebene Prinzipien des Aktienrechts	915	232
1. Grundsatz der freien Stimmausübung	916	232
2. Grundsatz der freien Übertragbarkeit der Aktien	919	233
3. Grundsatz der reinen Kapitalbeteiligungsqualität der Aktien	922	234
V. Strukturunterschiede zur GmbH	925	235
VI. Der Grundsatz der Satzungsstrenge	929	236
1. Eingeschränkte Gestaltungsfreiheit	929	236
2. Schuldrechtliche Nebenabreden	933	237
VII. Die AG als Familiengesellschaft	935	238
1. Trend zur Entfamiliarisierung	935	238
2. Satzungsstrenge und personalisierende Regelungen	936	238
VIII. Grundsätzliche Gestaltungsmöglichkeiten	942	239
 § 6 Die Limited nach englischem Recht		
I. Niederlassungsfreiheit bei Scheinauslandsgesellschaften	953	239
II. Das Recht der Limited	955	240
1. Gründung der Limited	955	240
2. Verfassung der Limited	959	241
3. Haftungsverhältnisse	962	241
III. Unterhaltungsaufwand bei der Limited	963	242
1. Verbleiben im englischen Recht	963	242
2. Registered Office	964	242

	Rz.	Seite
3. Annual Return	965	242
4. Accounts	966	242
5. Steuerliche Behandlung	968	243
6. Rechtsberatungsaufwand	970	243
7. Gefahr der Amtslösung und persönlichen Haftung	971	244
IV. Die Zweigniederlassung in Deutschland	974	245
1. Anmeldepflicht	974	245
2. Inhalt der Anmeldung	975	245
3. Form der Anmeldung	976	246
V. Limited oder GmbH?	978	246
1. Wettkampf der Rechtsordnungen	978	246
2. Echte Auslandsgesellschaften	981	247
3. Scheinauslandsgesellschaften	982	247
a) Kostenaufwand	983	247
b) Bürokratischer Aufwand und rechtliche Vorgaben	985	248
c) Fazit	986	249
VI. Auswege aus der Limited	989	250
1. Verlust der Rechtsfähigkeit durch „Brexit“	989	250
2. In der Literatur vorgeschlagene Wege des „Exits“	990	251
3. Beteiligungsgleiche GmbH/UG als Alleingesellschafterin der Limited	992	252

§ 7 PartG und PartG mbB

I. Zusammenschluss für Freiberufler	1005	253
II. Die PartG als Personengesellschaft	1010	255
III. Haftung für Gesellschaftsschulden	1012	255
1. Allgemeine Haftungsregel	1012	255
2. Rechtsformsspezifische Haftungsbeschränkungen	1013	255
a) Handelndenhaftung	1014	256
b) Höchstbetragshaftung	1015	256
c) Die Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung	1017	256

Kapitel 6 Die Anstellung des Geschäftsführers

§ 1 Befugnisse des Geschäftsführers

I. Geschäftsführungsbefugnis	1034	259
II. Zustimmung der Gesellschafter	1037	259

	Rz.	Seite
III. Vertretungsbefugnis, Führungslosigkeit	1039	261
1. Vertretungsmacht	1039	261
2. Vertretung bei Führungslosigkeit	1040	261
3. Empfangszuständigkeit	1042	261
4. Satzungsregelungen	1044	262
5. Öffnungsklausel für Vertretung	1048	263
IV. Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB	1051	264
1. Bedeutung	1051	264
a) Begriff	1051	264
b) Gesellschaftsrechtliche Bedeutung	1053	264
c) Wirkung des Verstoßes gegen § 181 BGB	1054	264
2. Satzungsbestimmung und Eintragung	1056	265
a) Allgemeine Befreiung	1057	265
b) Eingeschränkte Befreiung	1058	266
c) Öffnungsklausel	1059	266

§ 2 Bestellung, Abberufung und Amtsniederlegung

I. Bestellung	1070	266
1. Zuständigkeit	1071	267
2. Satzungsmäßige Anforderungen an die Person	1072	267
3. Anwendbarkeit des AGG	1073	267
4. Frauenquoten	1080	269
II. Abberufung	1084	271
III. Amtsniederlegung	1087	272

§ 3 Der Abschluss des Geschäftsführervertrags

I. Allgemeines	1098	273
1. Unterscheidung Organschaftsverhältnis – Anstellungsverhältnis	1098	273
2. Freier Dienstvertrag, nicht Arbeitsvertrag	1099	273
3. Form	1104	275
4. Anwendbarkeit des AGG	1105	275
II. Steuervorteile beim Gesellschafter-Geschäftsführer	1108	276
III. Gestaltungsgefahren beim Anstellungsvertrag des Gesellschafter-Geschäftsführers	1110	276
IV. Fallgruppen und Vertragstypen	1112	277
V. Abschluss und Änderung des Geschäftsführervertrages	1114	278

	Rz.	Seite
§ 4 Der Inhalt des Geschäftsführervertrags		
I. Gehalt	1126	278
1. Allgemeine Anforderungen	1126	278
2. Nachzahlungsverbot.	1127	279
3. Angemessenheit	1128	279
II. Tantieme	1130	280
III. Pensionszusagen	1133	281
IV. Sozialversicherungspflicht	1135	281
V. Nebentätigkeitsverbot, Wettbewerbsverbot	1142	283
1. Allgemeines	1142	283
2. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot	1143	284
VI. Vertragliche Absicherung von Kompetenzbereichen?	1148	285
1. Vorrang des Organisationsrechts	1149	285
2. Schutz der Machtposition durch Satzungsregelung?	1152	286
VII. Abschluss einer D&O-Versicherung	1154	287
VIII. Muster: Anstellungsvertrag eines Fremdgeschäftsführers	1158	289
§ 5 Die Kündigung des Geschäftsführervertrags	1172	291

Kapitel 7

Abtretung und Kauf von Geschäftsanteilen

§ 1 Die Abtretung von Geschäftsanteilen

I. Allgemeines	1186	293
1. Notarielle Beurkundung.	1186	293
2. Zustimmungsbedürftigkeit	1190	294
II. Der Abtretungsgegenstand	1192	295
III. Die Gesellschafterliste	1196	296
1. Gesteigerte Bedeutung	1196	296
2. Zuständigkeit für die Einreichung	1199	297
a) Geschäftsführer	1199	297
b) Notar	1204	298
3. Zeitpunkt der Einreichung	1206	299
4. Nummerierung der Geschäftsanteile	1207	299
IV. Wirksamwerden der Abtretung im Verhältnis zur Gesellschaft .	1213	303
1. Eintragung in die Gesellschafterliste	1213	303
2. Anwendungsbereich	1214	303

	Rz.	Seite
3. Auseinanderfallen von Inhaberschaft und Listeneintragung	1218	304
a) Vorläufiges Auseinanderfallen	1218	304
b) Dauerhaftes Auseinanderfallen: Möglichkeit der stillen Abtretung?	1220	305
4. Verhältnis zwischen Alt- und Neugesellschafter	1224	307

§ 2 Der Anteilskauf

I. Grundsätze	1238	307
II. Beurkundung des Verpflichtungsgeschäfts	1240	308
1. Gestaltung statt Heilung	1240	308
2. Sicherung des Austauschverhältnisses	1241	308
3. Gewinnbezugsrecht	1244	309
III. Gefahren beim Erwerb von Geschäftsanteilen	1247	310
1. Haftungsgefahren für den Erwerber	1247	310
2. Haftung des Veräußerers eines Geschäftsanteils	1249	311
IV. Der Kauf sämtlicher Geschäftsanteile als Unternehmenskauf	1250	311
V. Muster: Kauf und Abtretung eines Geschäftsanteils	1255	312
VI. Ablauf größerer Unternehmenskäufe	1256	313
1. Ausgangssituation	1256	313
2. Vorvertrag	1257	313
3. Due Diligence	1260	314

§ 3 Gutgläubiger Erwerb von Geschäftsanteilen

I. Grundsatz	1280	317
II. Voraussetzungen	1281	317
1. Gegenstand des Gutgläubenschutzes	1281	317
2. Guter Glaube	1286	319
III. Dreijahresfrist	1290	320
IV. Rechtsfolgen	1292	320
V. Empfehlungen für rechtliche Berater	1294	321

Kapitel 8

Treuhand, Mantelverwendung, Unternehmensverträge

§ 1 Treuhand an GmbH-Anteilen

I. Allgemeines	1304	323
1. Wesen der Treuhand	1304	323

	Rz.	Seite
2. Typen der Treuhand	1305	323
II. Treuhandvertrag	1307	324
1. Inhalt	1307	324
2. Form	1310	324
3. Gewinnbezugsrecht	1312	325
4. Stimmrecht	1313	325
5. Stimmbindung	1316	326
6. Übertragung der Treugeberstellung	1317	326
7. Auflösung	1318	326
8. Transparenzregister	1319	327
III. Muster: Treuhandvertrag	1320	327
§ 2 Mantelverwendung bei Vorrats-GmbH und Alt-GmbH		
I. Rechtsprechung	1331	328
II. Fallgruppen	1332	329
1. Wirtschaftliche Neugründung als gemeinsames Merkmal	1332	329
2. Kauf einer Vorratsgesellschaft	1333	329
3. Kauf eines alten Mantels	1334	330
4. Ingangsetzung eines alten Mantels ohne Gesellschafterwechsel .	1335	330
III. Wirtschaftlicher Hintergrund	1336	330
IV. Rechtsprechungsgrundsätze	1338	331
V. Umsetzung in die Praxis	1341	332
1. Pflichten des Geschäftsführers	1341	332
2. Wirtschaftliche Neugründung als Typus	1342	332
3. Prüfung der Voraussetzungen einer wirtschaftlichen Neugründung	1343	332
4. Prüfung der Unversehrtheit des Stammkapitals	1346	333
5. Kosten der wirtschaftlichen Neugründung	1348	334
6. Formulierung der Versicherung des Geschäftsführers	1349	334
7. Bewertung: Erwerb von Mantel- und Vorratsgesellschaften . . .	1356	336
a) Mantelkauf	1356	336
b) Vorratsgesellschaft	1358	337
§ 3 Unternehmensverträge		
I. Allgemeines	1370	338
1. AG-Konzernrecht	1370	338
2. Unternehmensverträge bei GmbH	1372	339

	Rz.	Seite
II. Steuerliche Anerkennung	1373	339
III. Grundsätze der BGH-Rechtsprechung	1375	340
IV. Änderung und Aufhebung	1381	342
V. Muster eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags ...	1383	342

Kapitel 9
Satzungsänderung, Heilung verdeckter Sacheinlagen

§ 1 Satzungsänderung

I. Grundsätze	1386	345
II. Formelle und materielle Satzungsänderungen	1389	346
III. Gesamtrevision bei Einzeländerungen	1393	347
IV. Anmeldung der Satzungsänderung	1394	348
V. Satzungsdurchbrechung	1397	349
1. Begriff	1397	349
2. Arten	1398	349
3. Zulässigkeit	1399	349

§ 2 Heilung verdeckter Sacheinlagen

I. Bedeutung der Heilung vor der Neuregelung durch das MoMiG ..	1414	351
II. Aktuelle Rechtslage	1415	352
1. Wirksamkeit der Sacheinlage und Wertanrechnung	1415	352
2. Rückwirkung der Neuregelung	1416	352
3. Verbleibende praktische Bedeutung der Heilung	1417	352
4. Heilung als Offenlegung	1419	353
III. Muster	1420	354

Kapitel 10
Kapitalerhöhung, Kapitalherabsetzung

§ 1 Kapitalerhöhung bei der GmbH

I. Fallgruppen und Typen der Kapitalerhöhung	1432	357
II. Kapitalerhöhung durch Bareinlagen	1433	357
1. Muster	1433	357
2. Ablauf der Kapitalerhöhung	1440	361
III. Kapitalerhöhung durch Sacheinlagen	1445	362
1. Sacheinlagen	1445	362

	Rz.	Seite
2. Einbringung eines Gesellschafterdarlehens	1447	363
a) Erhöhungsbeschluss und Übernahme	1447	363
b) Anmeldung, Anlagen	1448	363
IV. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	1450	364
1. Muster	1450	364
2. Verfahren	1452	365
V. Gestaltungs- und Beratungsprobleme der Kapitalerhöhung	1461	367
1. Zahlung des Erhöhungsbetrages auf ein debitorisches Konto der Gesellschaft	1461	367
2. Entfallen des Erfordernisses der wertgleichen Deckung	1464	368
3. Einzahlungen vor Kapitalerhöhungsbeschluss	1466	368
a) Problemlage	1466	368
b) Beschleunigende Voreinzahlungen	1467	369
c) Voreinzahlungen zur Sanierung	1469	369
d) Einschränkung: Erhaltung der Einzahlung, keine Vorein- zahlung auf debitorisches Konto	1471	370
4. Zuschüsse statt Kapitalerhöhung	1472	370
VI. Kapitalerhöhung zum Übergang von der UG zur Normal-GmbH	1474	371
1. Allgemeines	1474	371
2. Möglichkeit von Sacheinlagen und Teilzahlungen im Erhöhungsvorgang	1476	371
3. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	1477	372
4. Muster	1478	372
§ 2 Kapitalherabsetzung nach § 58 GmbHG		
I. Grundsätze	1491	375
1. Allgemeines	1491	375
2. Zweck der Herabsetzung	1493	375
3. Untergrenzen für Stammkapital und Geschäftsanteile	1495	376
4. Proportionale oder ungleichmäßige Herabsetzung?	1497	377
II. Muster	1498	377
§ 3 Vereinfachte Kapitalherabsetzung bei der GmbH		
I. Allgemeines	1516	381
II. Voraussetzungen der vereinfachten Kapitalherabsetzung	1517	381
III. Hinweise zu praktischen Problemen	1519	382
IV. Inhalt der Urkunde und der Anmeldung	1522	383

	Rz.	Seite
V. Gläubigerschutz	1526	384
VI. Muster	1527	384

Kapitel 11
Verschmelzungs-, Spaltungs- und Formwechselgestaltungen
bei Beteiligung von GmbH und GmbH & Co. KG

§ 1 Grundsätze

I. Gesetz und Gesetzessystematik	1537	387
II. Allgemeines	1541	388
1. Die Struktur der Umwandlung	1541	388
2. Grenzüberschreitende Umwandlungen	1547	389
a) Grenzüberschreitende Verschmelzung	1547	389
b) Grenzüberschreitender Rechtsformwechsel	1549	390
c) Überführung einer Limited in die GmbH	1552	392
3. Die Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) in der Umwandlung	1553	392
a) Rechtsformvariante der GmbH	1553	392
b) Beschränkung durch Sacheinlageverbot	1554	392
c) Beteiligungsfähigkeit nach Umwandlungsvorgängen	1558	393
d) Übergang von normaler GmbH in Unternehmergeellschaft kein Formwechsel	1559	394
e) Zulässige Umgehungsmöglichkeiten gesetzlicher Umwandlungshindernisse	1561	395
III. Der Rechtsschutz der Anteilsinhaber	1565	397
IV. Der Rechtsschutz der Gläubiger	1568	397
V. Arbeitsrecht	1569	398
VI. Umwandlungssteuerrecht	1572	399
1. Grundlegendes	1572	399
2. Buchwertfortführung	1575	400
VII. Umgang mit dem Gesetz, Ablaufphasen	1577	401
1. Baukastentechnik	1577	401
2. Planungs- und Gestaltungsablauf	1582	402
VIII. Motive für die Umwandlung	1587	403
1. Anpassung der Gesellschaftsform an die Unternehmenswirklichkeit	1587	403
2. Veränderung von Rahmenbedingungen	1588	404
3. Steuerliche Motive	1589	404

	Rz.	Seite
§ 2 Rechtsformwechsel von GmbH und GmbH & Co. KG		
I. Grundsätze des Formwechsels nach dem Umwandlungsgesetz	1604	405
II. Verfahren des Formwechsels nach Umwandlungsgesetz	1606	405
1. Umwandlungsbericht	1606	405
2. Keine Prüfung	1608	406
3. Umwandlungsbeschluss	1609	406
4. Weitere Maßnahmen und Erfordernisse	1610	407
III. Formwechsel von Personenhandelsgesellschaften	1611	407
IV. Formwechsel von Kapitalgesellschaften in Personengesellschaften	1612	407
V. Formwechsel einer GmbH in eine GmbH & Co. KG	1614	408
1. Grundsätze	1614	408
a) Kapital- in Handelsgesellschaft	1614	408
b) Unternehmensgegenstand	1615	408
c) Kontinuität der Anteilsinhaber	1616	409
d) Weiteres	1618	409
2. Muster	1622	410
VI. Umwandlung einer GmbH & Co. KG in eine GmbH durch Einbringung der KG-Anteile in die Komplementär-GmbH	1623	412
1. Grundsätze	1623	412
2. Muster	1626	413
VII. Formwechsel einer GmbH in eine AG	1627	416
1. Grundsätze	1627	416
2. Muster	1631	417
VIII. Formwechsel einer GmbH & Co. KG in eine AG	1632	419
§ 3 Die Verschmelzung als gesetzlicher Grundfall		
I. Grundsätze	1646	419
II. Ablauf der Verschmelzung durch Aufnahme	1648	420
III. Der Verschmelzungsvertrag	1649	420
1. Mindestinhalt	1649	420
2. Form	1650	421
3. Weiteres	1651	421
IV. Der Verschmelzungsbericht	1660	423
V. Die Verschmelzungsprüfung	1664	424
VI. Die Beschlüsse über den Verschmelzungsvertrag	1667	424
VII. Kartellrecht	1671	425

	Rz.	Seite
VIII. Anmeldung und Eintragung	1672	426
1. Grundsätze	1672	426
2. Eintragung und Bekanntmachung	1675	426
3. Wirkungen der Eintragung	1677	426
IX. Verfahrensmängel, Umgang mit dem Registergericht	1678	427
1. Arbeitsrechtliche Angaben	1678	427
2. Nachreichung von Unterlagen beim Registergericht	1679	427
X. Muster für Verschmelzungen	1681	428
1. Verschmelzung zweier GmbH durch Aufnahme (vgl. §§ 2 Nr. 1, 4 ff., 46 ff. UmwG)	1681	428
2. Verschmelzung zweier GmbH eines Anteilseigners	1682	432
3. Verschmelzung zweier KG durch Neugründung einer GmbH	1683	435
a) Grundsätze	1683	435
b) Muster	1684	435
4. Verschmelzung einer GmbH & Co. KG auf eine GmbH	1685	438
a) Ausgangssituation	1685	438
b) Durchführung der Verschmelzung	1686	438
c) Muster	1687	439
5. Umwandlung einer Ein-Personen-GmbH in ein Einzel- unternehmen	1689	451

§ 4 Die Spaltung

I. Grundsätze	1703	452
II. Die Struktur der Spaltung	1704	453
III. Partielle Gesamtrechtsnachfolge	1706	453
1. Grundsatz	1706	453
2. Beseitigung der „Spaltungsbremse“	1707	454
3. Bezeichnung der Vermögensgegenstände, insbesondere Grundbesitz	1709	454
IV. Nichtverhältniswahrende Spaltung	1711	455
V. Spaltungs- und Übernahmevertrag	1714	455
VI. Ablauf der Aufspaltung	1716	456
VII. Fälle der Aufspaltung	1719	456
VIII. Beispiel einer Aufspaltung	1720	457
1. Fall und Ablauf	1720	457
2. Muster	1723	458

	Rz.	Seite
§ 5 Fälle der Abspaltung		
I. Grundsätze	1737	462
II. Muster	1739	463
1. Abspaltung eines Teilbetriebs von einer GmbH auf eine andere bestehende GmbH	1739	463
2. Abspaltung einer GmbH von einer GmbH	1740	466
§ 6 Ausgliederung		
I. Ablauf der Ausgliederung	1754	469
II. Fälle der Ausgliederung	1757	470
III. Ausgliederung durch den Einzelkaufmann	1758	470
1. Grundsätze	1758	470
2. Muster	1762	471
IV. Alternative: Einbringung durch Sacheinlage, Sachgründung	1763	474
V. Bargründung mit anschließender Betriebseinbringung im Wege der Kapitalerhöhung	1765	475
Kapitel 12		
Auflösung und Liquidation		
§ 1 Auflösung und Liquidation der GmbH		
I. Allgemeines	1767	477
1. Lebensspanne der GmbH	1767	477
2. Verschmelzung als Alternative	1769	478
II. Auflösungsgründe	1770	479
1. Auflistung des § 60 Abs. 1 GmbHG	1770	479
a) Zeitablauf, Nr. 1	1770	479
b) Auflösungsbeschluss, Nr. 2	1771	479
c) Urteil oder Verwaltungsakt, Nr. 3 i.V.m. §§ 61, 62 GmbHG	1773	480
d) Insolvenzeröffnung bzw. Ablehnung mangels Masse, Nr. 4 und 5	1774	480
e) Registergerichtliche Entscheidungen, Nr. 6 und 7	1776	481
2. Weitere Auflösungsgründe	1778	481
a) Satzungsmäßig festgelegte Auflösungsgründe	1778	481
b) Feststellung der Nichtigkeit gem. § 75 GmbHG	1779	481
c) Erwerb sämtlicher Anteile („Kein-Mann-GmbH“)	1780	481
III. Fortsetzung nach Auflösung	1782	482
1. Fortsetzungsbeschluss	1783	482

	Rz.	Seite
2. Beseitigung des Auflösungsgrundes	1784	482
3. Fehlende Fortsetzungsfähigkeit	1785	483
IV. Muster für Auflösungsbeschluss und Anmeldung	1786	483
 § 2 Auflösung und Liquidation der GmbH & Co. KG		
I. Ausgangssituation	1797	484
II. Auflösungsgründe bei der KG	1798	485
III. Auswirkung der Auflösung der Komplementär-GmbH auf die KG	1800	485
1. Verknüpfung der Schicksale von GmbH und KG	1800	485
2. Gestaltungsmöglichkeiten für den Fall der Insolvenz der Komplementär-GmbH	1804	487
3. Muster für die Einbindung einer Reserve-GmbH	1808	488
Stichwortverzeichnis	491	